

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Anamnese erheben inklusive der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr	☐
2. Lebensstilanamnese	☐
3. Familienanamnese	☐
4. Medikamentenanamnese mit Berücksichtigung der Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten	☐
5. Identifizieren von Risikoverhalten und gefährlichem Lebensstil	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
6. Diagnostische Abklärung Diabetes mellitus	☐
7. Diagnostische Abklärung der Hypoglykämie	☐
8. Diagnostische Abklärung der hyperglykämisch-hyperosmolaren Stoffwechsel-Entgleisung	☐
9. Diagnostische Abklärung der Ketoazidose/des ketoazidotischen Komas	☐
10. Screening von Diabetes-Spätkomplikationen	☐
11. Diagnostische Abklärung des Gestationsdiabetes	☐
12. Diagnostische Abklärung des Metabolischen Syndroms	☐
13. Diagnostische Abklärung von Fettstoffwechsel-Störungen	☐
14. Diagnostische Abklärung der Hyperthyreose	☐
15. Diagnostische Abklärung der Hypothyreose	☐
16. Schilddrüsen-Szintigraphie: Indikation und Interpretation	☐
17. Abklärung von Schilddrüsen-Knoten	☐
18. Diagnostische Abklärung der endokrinen Hypertonie	☐
19. Differentialdiagnose der Hyponatriämie	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

Durchführung von Routinefertigkeiten

20. Blutzucker-Messung inklusive CGM (continuous glucose measurement)

☐

Therapeutische Maßnahmen

21. Insulintherapie inklusive Insulinpumpentherapie bei Diabetes mellitus 1 und 2 sowie Gestationsdiabetes

☐

22. Differentialtherapie bei Diabetes mellitus Typ 2

☐

23. Prävention von Diabetes mellitus Typ 2

☐

24. Diätrichtlinien bei Diabetes mellitus/Prädiabetes

☐

25. Diätrichtlinien bei Hyperlipidämie

☐

26. Diätrichtlinien bei Hyperurikämie

☐

27. Erstellung eines Therapieplans bei Hypoglykämie

☐

28. Erstellung eines Therapieplans bei hyperglykämisch-hyperosmolaren Stoffwechsel-Entgleisung

☐

29. Erstellung eines Therapieplans bei Ketoazidose/ketoazidotischen Koma

☐

30. Erstellung eines Therapieplans bei Diabetes-Spätkomplikationen

☐

31. Erstellung eines Therapieplans bei Metabolischem Syndrom

☐

32. Erstellung eines Therapieplans bei Fettstoffwechsel-Störungen

☐

33. Erstellung eines Therapieplans bei Hyperthyreose

☐

34. Erstellung eines Therapieplans bei Hypothyreose

☐

Kommunikation mit Patient:innen/Team

35. Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient:innen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der:die Patient:in die Information verstanden hat

☐

36. Überprüfen der Compliance

☐

37. Mitwirkung bei Aufklärung von Patient:innen für eine Einverständniserklärung

☐

38. Überbringen schlechter Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige (simulierte Situation)

☐

39. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in

☐

40. Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung

☐

41. Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe

☐

42. Erkennen von ethisch problematischen Situationen

☐

Kompetenz	Ziele erreicht
43. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen Patient:innen	☐
44. Beraten und Unterstützen von Patient:innen (Empowerment)	☐
45. Managen von Patient:innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	☐
46. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:innen	☐
47. Teilnahme an Gesprächen mit Angehörigen	☐
48. Beteiligung am Entlassungsmanagement	☐
Dokumentation	
49. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben	☐
50. Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)	☐
51. Codieren der Diagnosen	☐
52. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	☐
53. Dokumentation in der Patienten:innenakte/Dekurs	☐
54. Informationsabfrage im KH-Informationssystem	☐
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	